



Lehrportfolio Wirtschaftsinformatik

1. Überblick Fächer und Methodik
2. Cross Teaching: Medienkompetenz für E-Business
3. PeerReview als aktivierende Methode
4. Erfahrungen
5. Wünsche



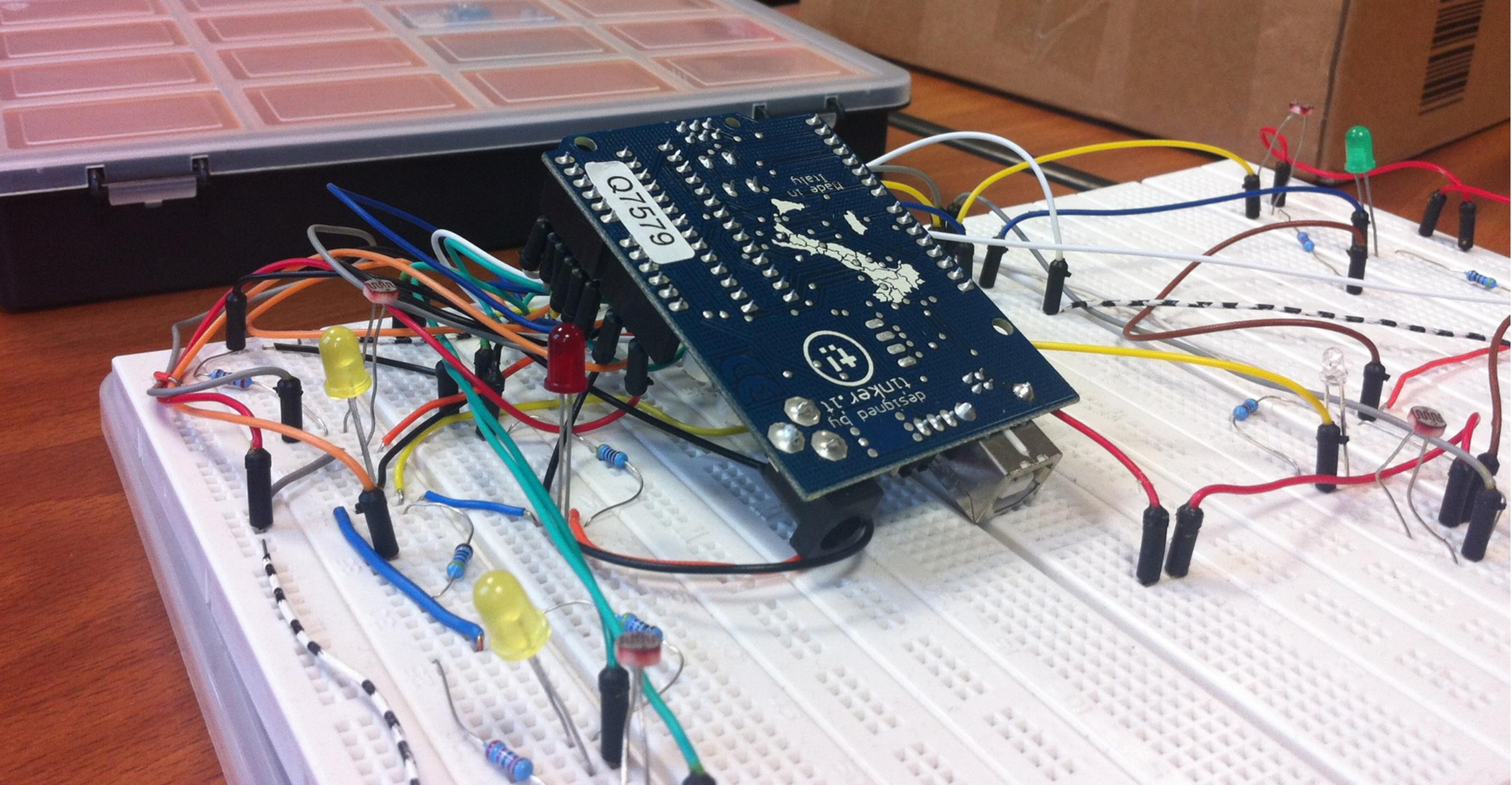
1

Fächerüberblick und Methodik

Fächerüberblick und Methodik »Wirtschaftsinformatik«

<p>▶ Wi1: Modellierung und Datenbanken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - BWL Bachelor Direkt- und Fernstudium - 3 ECTS 	<ul style="list-style-type: none"> - Eher konservativer Lehr- und Lernansatz, VL+RechnerÜ - Modellbasiertes Problemlösen, Grundlagen IT, Datenbanken Arbeit mit großen Datenmengen/Excel, Access, SQL - Literaturarbeit mit Tests, Videolecture, PeerReview
<p>▶ Wi2: E-Business</p>	<ul style="list-style-type: none"> - BWL Bachelor Direktstudium, ab SS2012 im WIW Bachelor - 5 ECTS 	<ul style="list-style-type: none"> - Cross Teaching mit der Uni Linz - E- und M-Commerce, Social Commerce, E-Procurement, Supply Chain Management, IT-Integration - VL und virtuelle, fallstudienbasierte Arbeit - Spielbasierte Lernumgebung zum SCM - Medienkompetenz: Bildbearbeitung, HTML, Wiki, CMS
<p>▶ Wi3: Systemanalyse und Geschäftsprozessmanagement</p>	<ul style="list-style-type: none"> - BWL Bachelor Direktstudium - 3 ECTS 	<ul style="list-style-type: none"> - Fallstudienbasierte Trainings zur Systemanalyse-Methodik, zum IT-Projektmanagement (Vorgehen und Werkzeuge) - GP-Modellierung mit Bonapart - Semesteraufgabe »Große Fallstudie« zur GP-Analyse und Optimierung mittels Simulation









Interaktionsmuster mit dem Prototypen

all over the city you can
find potential **game boards**

2

Cross Teaching Projekt

- ▶ Cross Teaching Partner
- ▶ Motivation
- ▶ Szenario
- ▶ Lernsetting

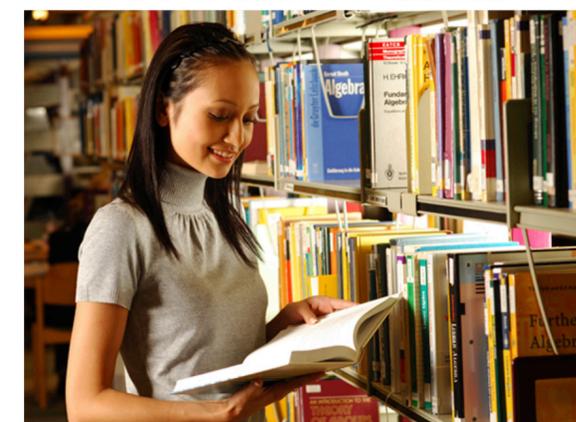
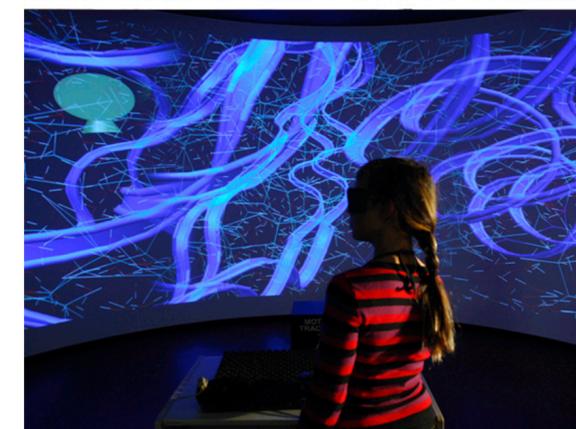
Johannes Kepler Universität Linz



JKU

JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

- Ca. 15.000 Studierende
- 3 Fakultäten:
 - Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Technik u. Naturwissenschaften sowie Rechtswissenschaften
- Institut für Datenverarbeitung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
 - Schwerpunkte in der Lehre in den Wirtschaftswissenschaften, Webwissenschaften, Digital Business Management:
 - Informationsverarbeitung
 - Business und Internet (E-Business)
 - Technologische Grundlagen für E-Business
 - Interaktive Medien
 - E-Learning

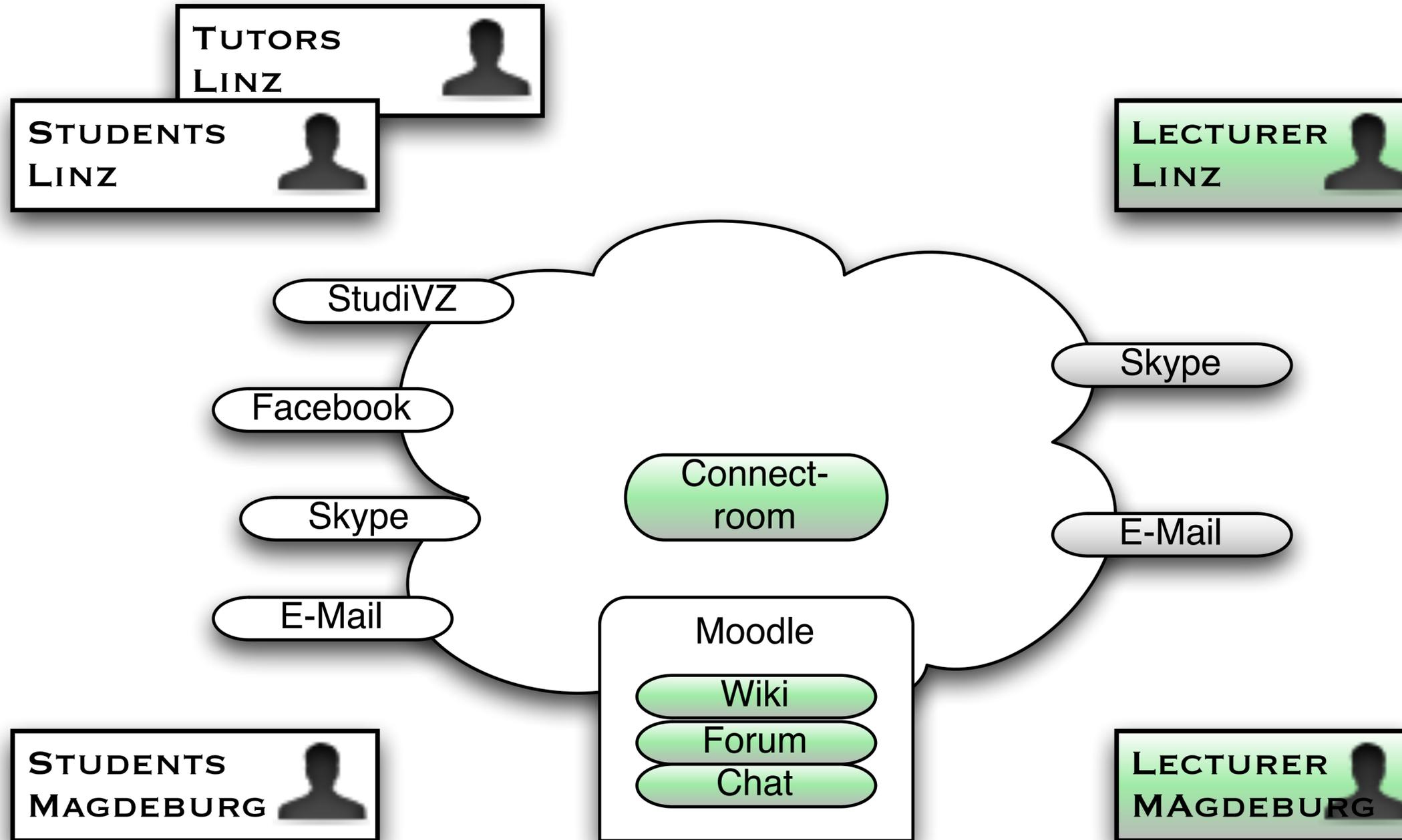




Cross-Teaching-Szenario



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



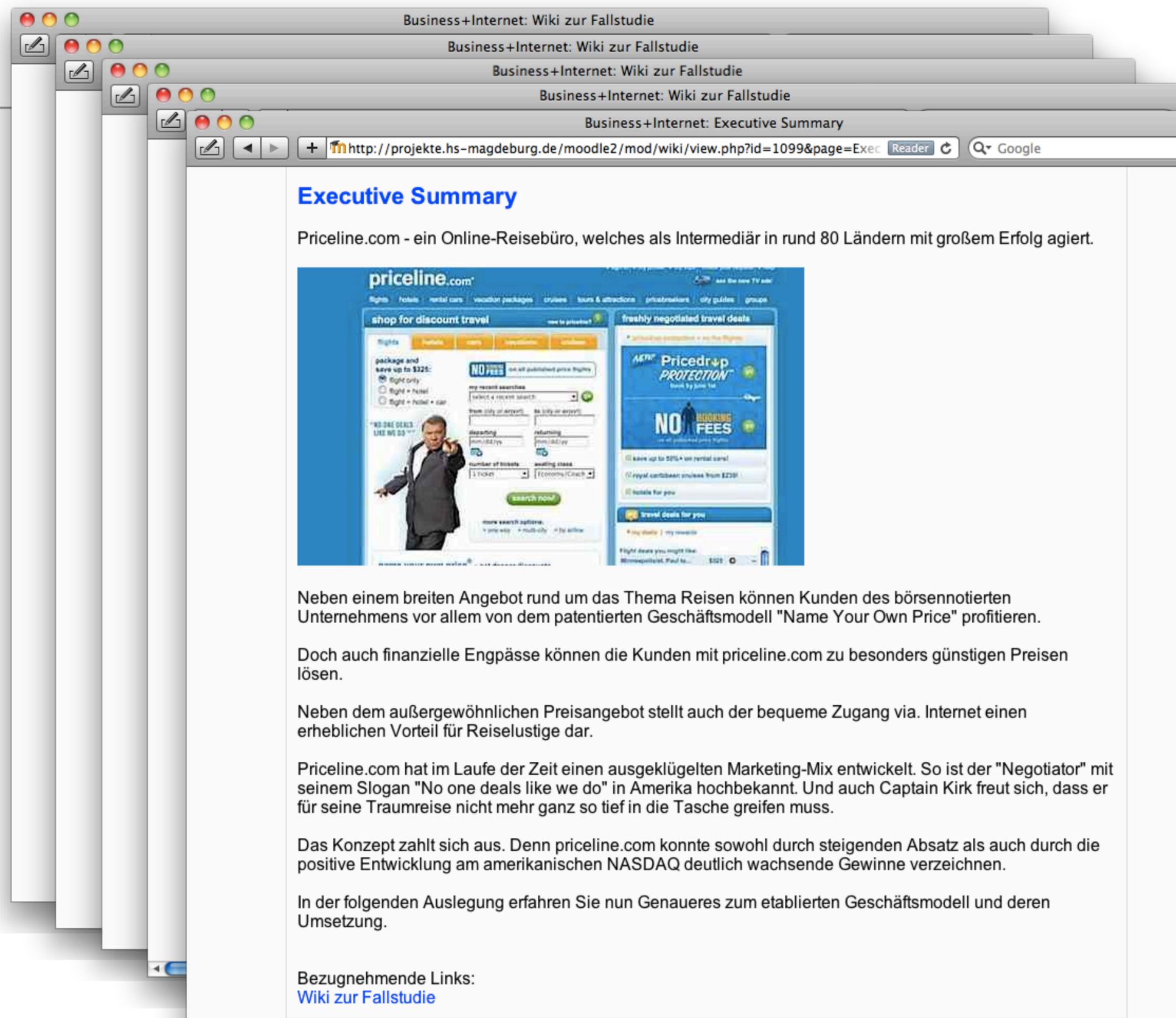
Aufgabenstellung

Ausarbeitung einer Fallstudie: E-Business-Thema

- ▶ Vorgegeben,
z. B. Harvard Business Manager
- ▶ Selbst gewählt,
z.B. Business Case

Ergebnis

- ▶ Dokumentation im Wiki
- ▶ Präsentation vor Ort



Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Executive Summary

<http://projekte.hs-magdeburg.de/moodle2/mod/wiki/view.php?id=1099&page=Exec> Reader Google

Executive Summary

Priceline.com - ein Online-Reisebüro, welches als Intermediär in rund 80 Ländern mit großem Erfolg agiert.



Neben einem breiten Angebot rund um das Thema Reisen können Kunden des börsennotierten Unternehmens vor allem von dem patentierten Geschäftsmodell "Name Your Own Price" profitieren.

Doch auch finanzielle Engpässe können die Kunden mit priceline.com zu besonders günstigen Preisen lösen.

Neben dem außergewöhnlichen Preisangebot stellt auch der bequeme Zugang via Internet einen erheblichen Vorteil für Reiselustige dar.

Priceline.com hat im Laufe der Zeit einen ausgeklügelten Marketing-Mix entwickelt. So ist der "Negotiator" mit seinem Slogan "No one deals like we do" in Amerika hochbekannt. Und auch Captain Kirk freut sich, dass er für seine Traumreise nicht mehr ganz so tief in die Tasche greifen muss.

Das Konzept zahlt sich aus. Denn priceline.com konnte sowohl durch steigenden Absatz als auch durch die positive Entwicklung am amerikanischen NASDAQ deutlich wachsende Gewinne verzeichnen.

In der folgenden Auslegung erfahren Sie nun Genaueres zum etablierten Geschäftsmodell und deren Umsetzung.

Bezugnehmende Links:
[Wiki zur Fallstudie](#)

Business und Internet

Sie sind angemeldet als [Michael Herzog](#) (Logout)

[projekte](#) ► **Business+Internet**

[?](#) [Rolle wechseln...](#) [Bearbeiten einschalten](#)

Personen

[Teilnehmer/innen](#)

Aktivitäten

- [Abstimmungen](#)
- [Arbeitsmaterialien](#)
- [Aufgaben](#)
- [Chats](#)
- [Foren](#)
- [Wikis](#)

Suche in Foren

[Erweiterte Suche](#) [?](#)

Administration

- [Bearbeiten einschalten](#)
- [Einstellungen](#)
- [Rollen zuweisen](#)
- [Bewertungen](#)
- [Gruppen](#)
- [Sicherung](#)

Themen dieses Kurses

- [Nachrichtenforum](#)
- [Allgemeines offenes Forum](#)
- [Business & Internet Café](#)

1 Fallstudien

- [Aufgabenstellung zur Fallstudie](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Magdeburger Studierende](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Linzer Studierende](#)

Die Gruppeneinteilung ist abgeschlossen.

- [Fallstudiensammlung \(Themenangebote\)](#)
- [Wiki zur Fallstudie](#)
- [Forum zur Fallstudie](#)
- [Chat zur Fallstudie](#)
- [Audio-/Videokommunikationsraum 1 \(Adobe Connect\) H2/DFN](#)
- [Videokonferenzraum \(Adobe Connect\) idv Uni-Linz](#)

2 Bewertung Fallstudien

Neue Nachrichten

[Neues Thema hinzufügen...](#)

7. Dez, 10:58

Michael Herzog

[Abgabeschluss WIKI](#) [mehr...](#)

21. Nov, 21:41

Michael Herzog

[Gruppenarbeit](#) [mehr...](#)

[Ältere Beiträge ...](#)

Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

[Zum Kalender...](#)

[Neuer Termin...](#)

Neue Aktivitäten

Aktivität seit Dienstag, 19. April
2011, 17:50

[Alle Aktivitäten der letzten Zeit](#)

Nichts Neues seit Ihrem letzten
Login

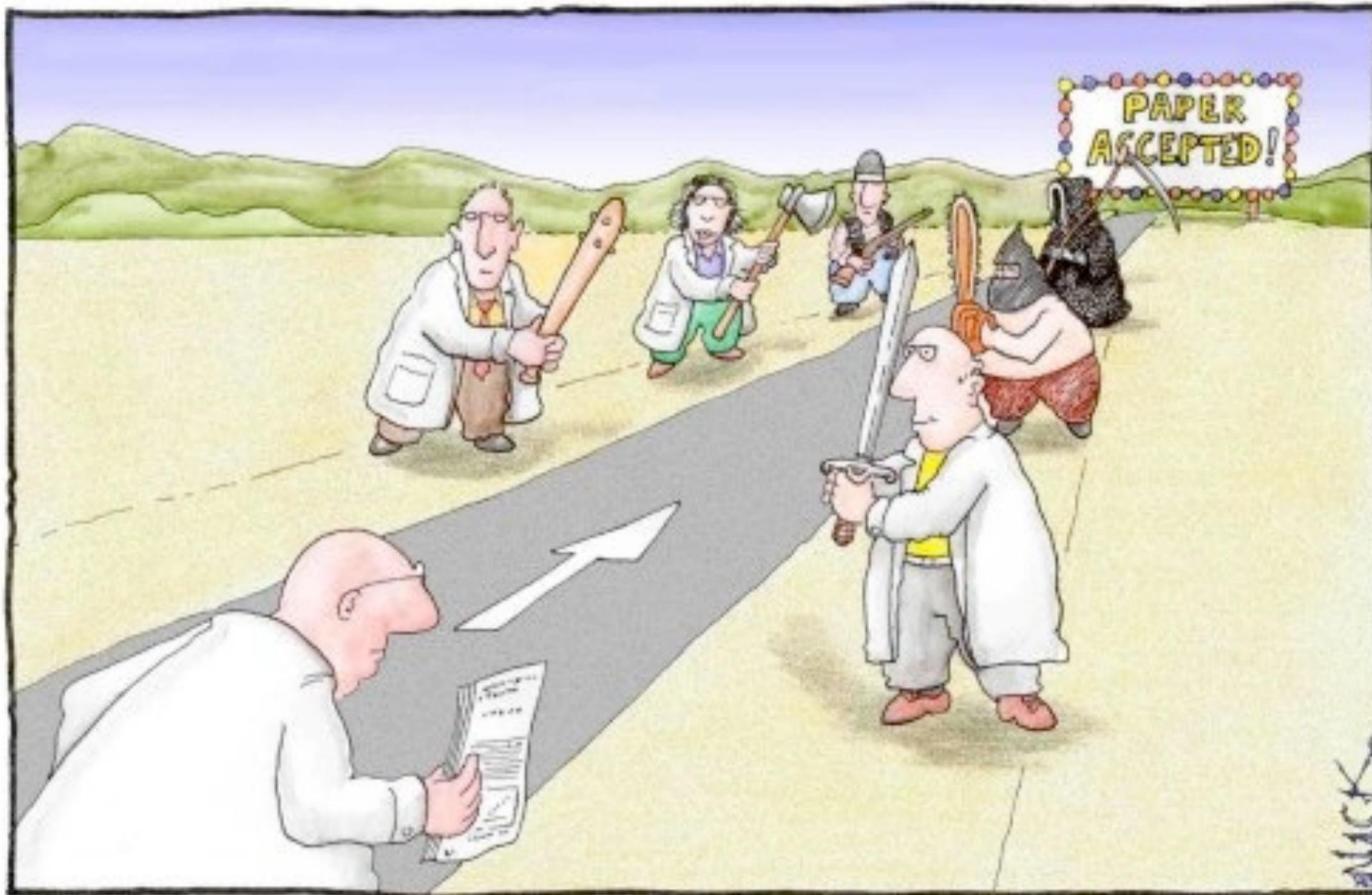
Ziele

- ▶ **E-Business Kompetenz entwickeln**
 - grenzüberschreitend, interkulturell, interaktiv
- ▶ **Vermittlung von Medienkompetenz !!**
 - Globalisierte Arbeitsplätze erfordern virtuelle Arbeitsformen
- ▶ **Multidimensionaler Lehr- und Lernansatz**
 - u.a. Konstruktivistischer Ansatz mittels Fallstudien --> Cross Teaching
- ▶ **Qualität: Nutzung der Kompetenzen beider Einrichtungen**
 - Linz: Betriebswirtschaftliche Kernkompetenzen: E-Business-Geschäftsmodelle, E-Procurement
 - Magdeburg: IT-bezogene Kernkompetenzen: M-Commerce, IT-Integration, Web 2.0
- ▶ **Quantität: Zeit- und Ressourcenersparnis**
 - Austausch von Vorlesungen (ERASMUS, VL-Aufzeichnungen)
 - Gemeinsame Betreuung der Studierenden



3

PeerReview als aktivierende Lehr- und Lernmethode



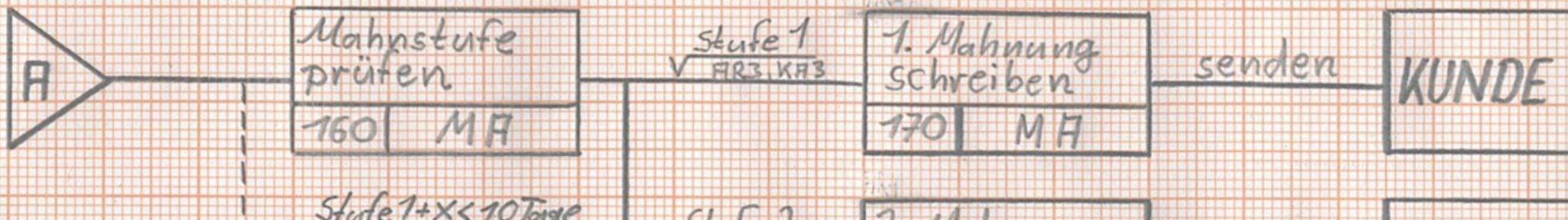
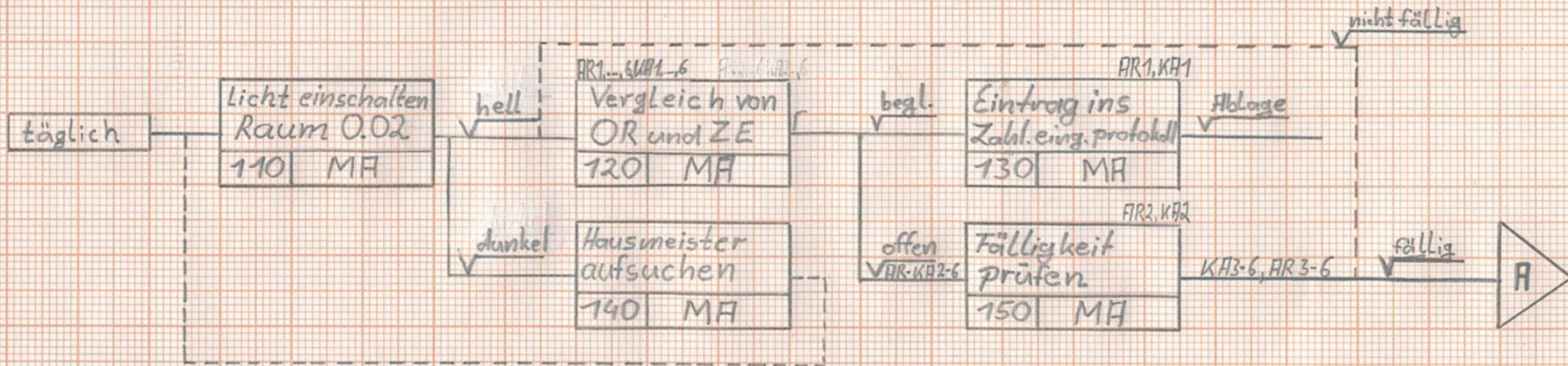
Most scientists regarded the new streamlined peer-review process as 'quite an improvement.'

[<http://www.scienceforseo.com>]

Aufgabe Wi1: Lindner-Modellierung

- ▶ Modellieren Sie mit der LINDNER-DIAGRAMM-TECHNIK die Tätigkeit des Mahnwesens eines Handelsunternehmens.

—Tätigkeit des Mahnwesens— Handelsunternehmen XYZ (Keller Raum 0.02)



5 Fallstudie Prozessmodellierung (Semesterarbeit)

 Semesteraufgabe: »Contact Mine Company«

 Dokumente aus der IST-Aufnahme

 Teamforum

 Teamwiki

 Teamchat

Achtung:

Bitte den Abgabetermin (allerspätestens am 26.6.11) beachten und die Hinweise/Kriterien vorher lesen!

Die Dokumentation kann **nur als PDF** und nur **EINMAL** hochgeladen werden. Danach ist sie sofort freigegeben für Reviews.

 [Abgabe und Peer Review: Dokumentation zur Semesteraufgabe](#)

Achtung NEU:

 Testat-Termine für Einzelteams (Stand 15.7.11)

 Endgültige Abgabe zur Semesteraufgabe (nur auf Anforderung!)

Background PeerReview-Modul

- ▶ http://docs.moodle.org/19/en/Peer_Review_Assignment_Type
- ▶ MICHAEL DE RAADT, PhD, Moodle HQ, <http://salvetore.wordpress.com/>

moodle ▶ WI3 ▶ Aufgaben ▶ Abgabe und Peer Review: Dokumentation zur Semesteraufgabe

1 Submit
Submitted



2 Reviews
Reviews complete



3 Feedback
Waiting for Mark



1 Submit 
Submitted

2 Reviews 
Reviews complete

3 Feedback 
Waiting for Mark

Abgabebedingungen

Bevor Sie diese Aufgabe abgeben, sollten Sie Ihre Dokumentation als PDF fertig vorliegen haben (max. 50 MB). **Jeder** ist aufgefordert **ein** Dokument abzugeben. Die Dokumente können Sie in der Gruppe gemeinsam erstellen, jedoch muss jeder selbst eine vollständige Dokumentation einreichen.

Damit andere Studierende das Dokument auch lesen können, ist hier nur ein einzelnes Dokument im **PDF-Format** zugelassen.

Der Name Ihres Dokuments ist – abgesehen von der Endung .pdf – unwichtig, das System vergibt einen neuen Namen. Ihr PDF als einzige Datei, laden Sie weiter unten hoch (submit), nachdem Sie alle folgenden Hinweise gelesen haben.

Anonymität der Einreichungen

Um eine faire Bewertung sicherzustellen, geben Sie bitte nirgends im Dokument Ihre Identität preis! Entfernen Sie alle Hinweise auf Namen, Orte oder Zeit, die auf Ihre Person oder Gruppe schliessen lassen. Das System wird Ihre Identität sicherstellen.

Benotung dieser Aufgabe

Ihre Abgabe wird mit maximal 100 Punkten nach vorgegebenen Kriterien bewertet. Prüfen Sie vor Abgabe, ob die unten benannten Kriterien erfüllt sind.

Für die faire Bewertung von zwei anderen Arbeiten erhalten Sie 20 Punkte.

80 Punkte erhalten Sie aus den Bewertungen anderer Studierender. Prinzipiell können Bewertungen (zufällig ausgewählt) durch Dozenten bzw. Tutoren moderiert werden, insbesondere dann, wenn Einzelbewertungen stark voneinander abweichen. Die Bewertung sollte i.d.R. innerhalb einer Woche nach Einreichung abgeschlossen sein.

Die hier erhaltene Bewertung soll auch ein Anhaltspunkt für Ihre Semesterbewertung sein, ebenso wie Ihre Testergebnisse. Die endgültige Benotung wird jedoch im Rahmen des Gruppentests (bzw. im Nachgang dazu) vergeben.

Zwei »Peer Reviews«

Für diese Aufgabe müssen Sie - außer der Abgabe Ihrer Dokumentation - auch zwei andere studentische Arbeiten bewerten. Für die Bewertung werden Sie nach den unten genannten Kriterien befragt. Bemühen Sie sich bitte um eine genaue und faire Bewertung, nachdem Sie das eingereichte Dokument aufmerksam und kritisch gelesen haben. In Ihrem **Kommentar am Ende des Reviews** achten Sie bitte darauf, ein möglichst konstruktives, positives Feedback zu geben und auf Verbesserungspotentiale hinzuweisen. Denken Sie daran, dass der von Ihnen Bewertete auch in einer Lernsituation wie Sie ist. Sie sollten im Kommentar begründen, warum Sie Ihre Einschätzung so abgegeben haben.

Feedback nutzen

Werten Sie das erhaltene Feedback für die Diskussion in Ihrer Gruppe aus! Nutzen Sie die hilfreichen Kommentare zur Vorbereitung Ihres Gruppentests und machen Sie ggf. auch deutlich, was Sie aufgrund des Reviews verändert haben.

Criteria

Set Criteria

Criteria shown to students before submission

- Formale Vollständigkeit
- Gliederung und Struktur
- Der Text liest sich flüssig.
- Inhaltliche Qualität und Ausgewogenheit
- Informationsdichte
- Orthographie
- Visuelle Qualität (Layout, Bilder usw.)

Criteria used for reviewing and afterwards

- Formal ist das Dokument vollständig und umfassend. Alle Teil-Aufgaben wurden bearbeitet.
- Das Dokument ist gut strukturiert. (Es gibt eine Gliederung, Seitenzahlen, Überschriften und ggf. Verzeichnisse.)
- Der Text liest sich flüssig.
- Die inhaltliche Qualität ist ausgewogen und angemessen. (Die Lösungen wurden nachvollziehbar und erkenntnisreich dokumentiert.)
- Die Informationsdichte ist kompakt, der Text enthält wenig Überflüssiges.
- Der Text ist orthografisch fehlerfrei.
- Die visuelle Qualität (Layout, Bilder) ist überzeugend. Es wurden Bilder, Grafiken, Darstellungen zur Illustration verwendet.

Vor Abgabe

Im Review-Prozess

	 So, 26 Jun, 02:03 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="48"/> <input type="button" value="Set"/>	48 / 100
	 So, 26 Jun, 02:31 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="63"/> <input type="button" value="Set"/>	63 / 100
	 So, 26 Jun, 03:01 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="89"/> <input type="button" value="Set"/>	89 / 100
	 So, 26 Jun, 03:24 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="86"/> <input type="button" value="Set"/>	86 / 100
	 So, 26 Jun, 03:33 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="89"/> <input type="button" value="Set"/>	89 / 100
	 So, 26 Jun, 04:50 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 04:52 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:00 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:14 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:22 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:23 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:25 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:31 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	 So, 26 Jun, 05:46 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	<2 Reviews	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set



ABGABE_LINDNER.pdf

Submitted: Donnerstag, 8. Dezember 2011, 15:28 (10 Tage 8 Stunden früh)

Moderation Count: 1

Status: **Overridden****New teacher review** (What do students see? ?)

- Das Prozessmodell ist vollständig lesbar.
- Die Lindner-Syntax ist vollständig beachtet worden (vgl. Vorlesungsfolien). Von der Lindner-Syntax ist nicht abgewichen worden.
- Die zeitlichen Ereignisse sind vollständig und plausibel im Diagramm abgebildet
- Der Datenfluss ist nachvollziehbar und vollständig dargestellt. Es sind keine Fehler im Datenfluss zu erkennen.
- Externe Objekte wurden im Modell berücksichtigt. (Kunde, Anwalt)
- Die verwendeten Abkürzungen sind in der Legende vollständig erklärt.
- Die Informationsdichte ist kompakt, die Darstellung fokussiert: Das Modell enthält wenig Überflüssiges.
- Insgesamt ist das Dokument vollständig. Es sind alle Punkte der Aufgabenstellung im Modell berücksichtigt.

Die Qualität des Modells insgesamt schätze ich als professionell und damit sehr gut ein.

Comment

Pre-saved Comments (Save changes)

Das Modell stellt den Sachverhalt und die Logik des Prozesses recht gut dar. Einige Verbesserungspotentiale sind jedoch vorhanden.

Das auslösende Ereignis fehlt! Externe Objekte wurden nicht modelliert (Anwalt, Kunde).

Die zeitliche Darstellung der Mahnungen könnte besser gelöst werden.

Eine etwas unkonventionelle aber leicht nachvollziehbare Darstellung.

Der Dokumentenfluss ist nicht sauber durchgearbeitet:

Conducted by: Michael Herzog (Teacher)

17. Dezember 2011, 22:43

Das Modell stellt den Sachverhalt und die Logik des Prozesses sicher gut dar. Indes kann man aufgrund der Scangualität das Meiste kaum lesen!
Der Zusammenfluss vor den Fortsetzungsmarken ist unverständlich. Externe Objekte und zeitliche Ereignisse kommen quasi nicht vor. Im Datenfluss sind Ungereimtheiten. Seitenübergreifende Fortsetzungsmarken sehen anders aus. Schade!

Conducted by: Oliver Schulz (Student)

0min 58sec , 8. Dezember 2011, 19:56

Gut verständliche Modellierung, zeitliche Abläufe sind klar ausgearbeitet und vollstens nachvollziehbar.

Conducted by: Susanne Bsonek (Student)

11min 34sec , 8. Dezember 2011, 17:35

Das externe Objekt "Anwalt" wurde nicht so beachtet, wie in der Vorlesung gelernt.
Der Fortsetzungspfeil teils falsch herum.

Submissions

Statistic	Value
Number of students	18
Number of submissions	13
Submission rate	72%
Average time from submission to receipt of first review	

Reviewing

Statistic	Value
Reviews completed	24
Review rate	92%
Normalised average review time (ignores outliers)	5 Stunden 32 Minuten
Average review time	14 Stunden 20 Minuten
Standard deviation of review times	1 Tag 7 Stunden
Quickest review	1 Minute 16 Sekunden
Longest review	4 Tage 16 Stunden
Normalised average comment length (ignores outliers)	210 characters
Average comment length	210 characters
Standard deviation of comment lengths	172 characters
Shortest comment	14 characters

4

Erfahrungen

- ▶ Ergebnisse der begleitenden Studie
- ▶ Befragung (questionnaire)
- ▶ Vergleich von Methoden
- ▶ Qualitative Bewertungen
- ▶ Lernerfolg

Online-Umfrage

- ▶ Mehr als 260 Studierende befragt
- ▶ Mehr als 160 am CrossTeaching Projekt
- ▶ knapp 100 am PeerReview-Projekt beteiligt

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, an der Befragung zur Fallstudie teilzunehmen. Ihre Bewertung trägt erheblich zum Erfolg dieser Befragung bei.

Nehmen Sie sich bitte ca. 15 Minuten Zeit und beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen. Es gibt keine falschen Antworten. Es interessiert uns vor allem Ihre Meinung.

Die Befragung wird anonymisiert ausgewertet. Das heißt, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

*1 Ihr Geschlecht:

- männlich
- weiblich

*2 Alter (in Jahren):

*3 An welchem Standort studieren Sie?

*4 Hatten Sie TeilnehmerInnen des anderen Standortes in Ihrer Gruppe?

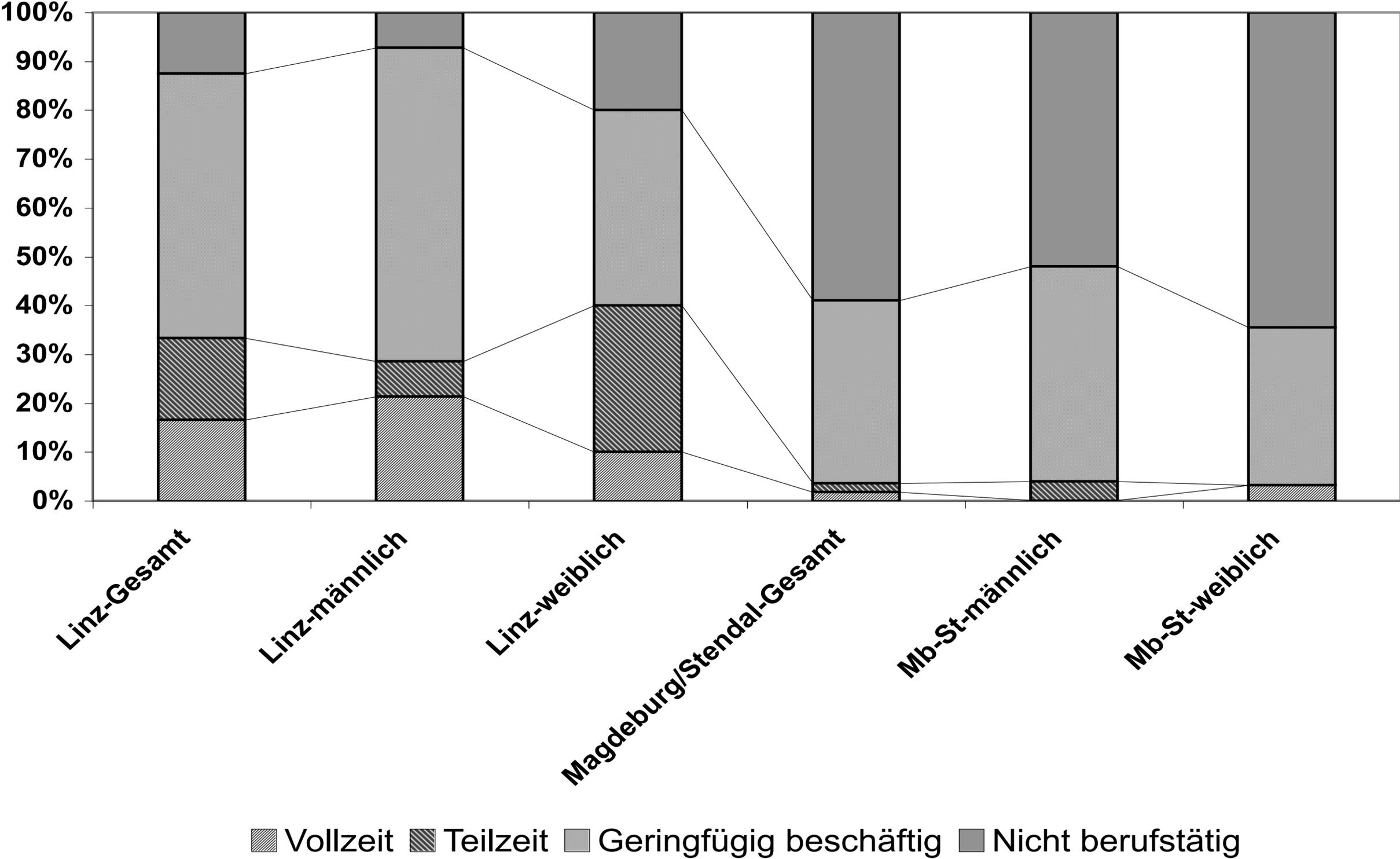
- Ja
- Nein

*5 Sind Sie derzeit neben Ihrem Studium berufstätig?

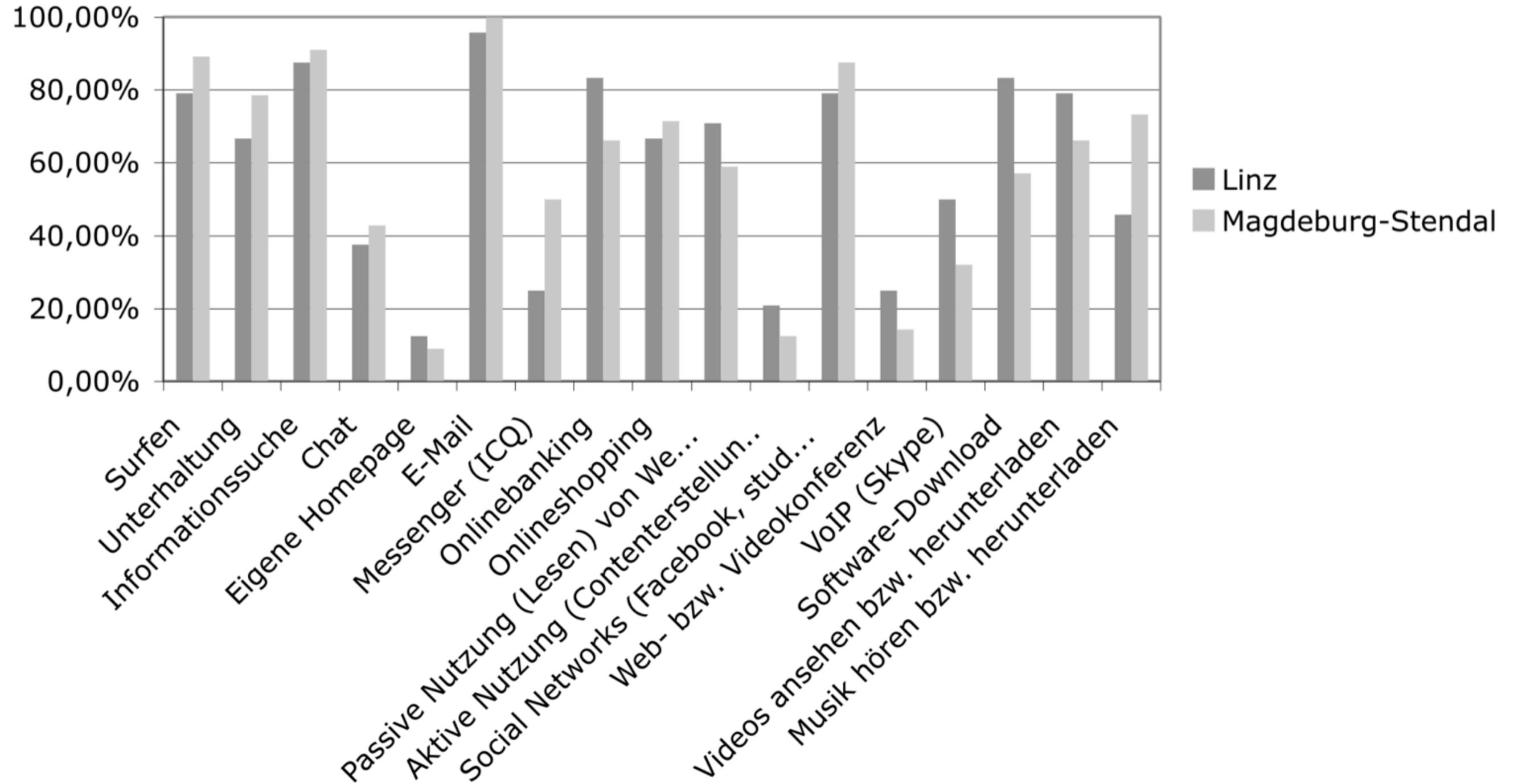
- Vollzeit (35 Std./Woche oder mehr)
- Teilzeit (16-34 Std./Woche)
- Geringfügig beschäftigt (gleich oder weniger als 15 Std./Woche)
- Nicht berufstätig

6 Computernutzung: Welche der im folgenden genannten Anwendungen benutzen Sie?

- Textverarbeitung (z. B. Word)
- Bildverarbeitung (z. B. Photoshop)
- Tabellenkalkulation (z. B. Excel)
- Datenbanken (z. B. Access)
- Statistikprogramme (z. B. SPSS)

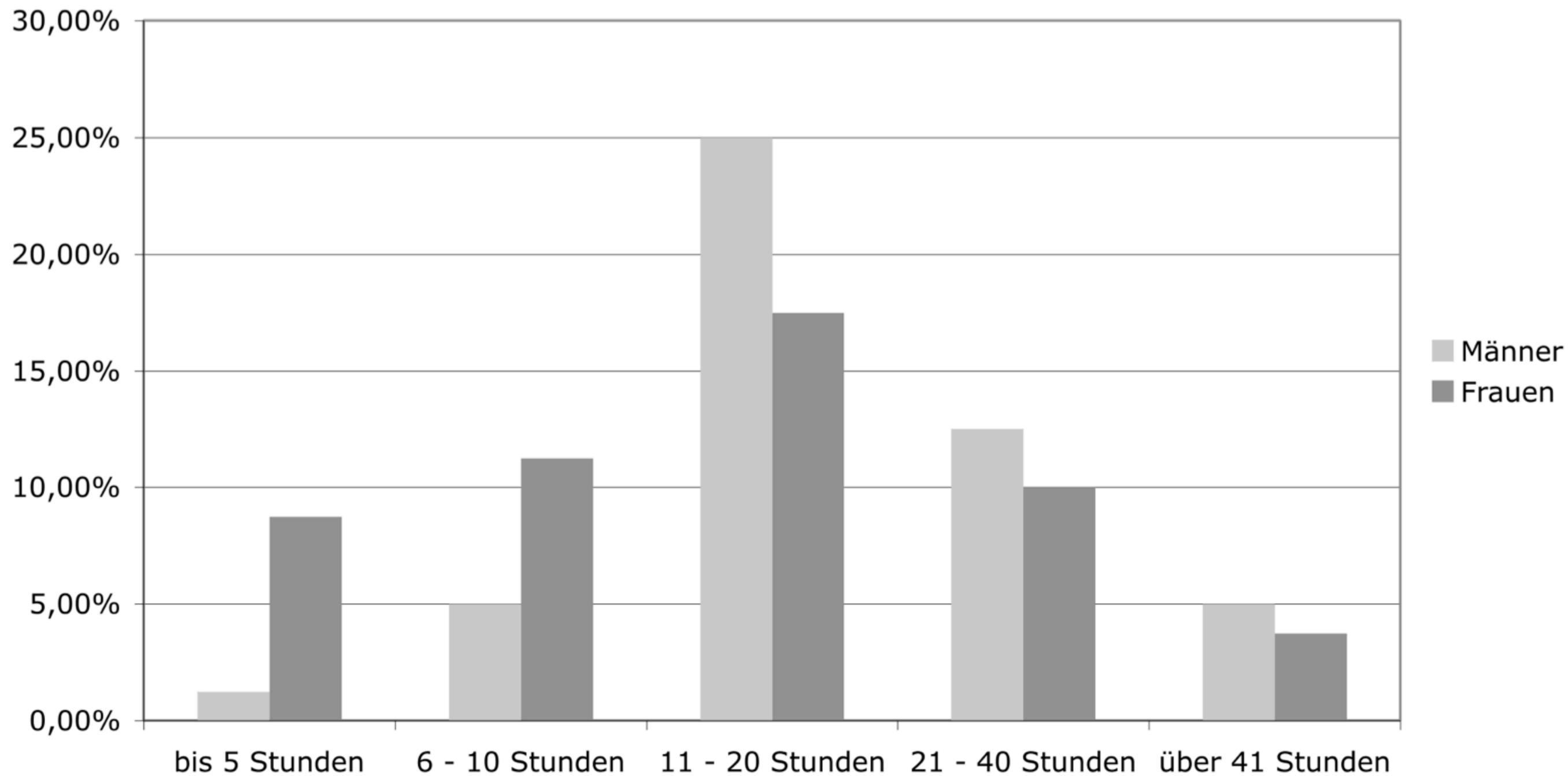


Internetnutzung



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

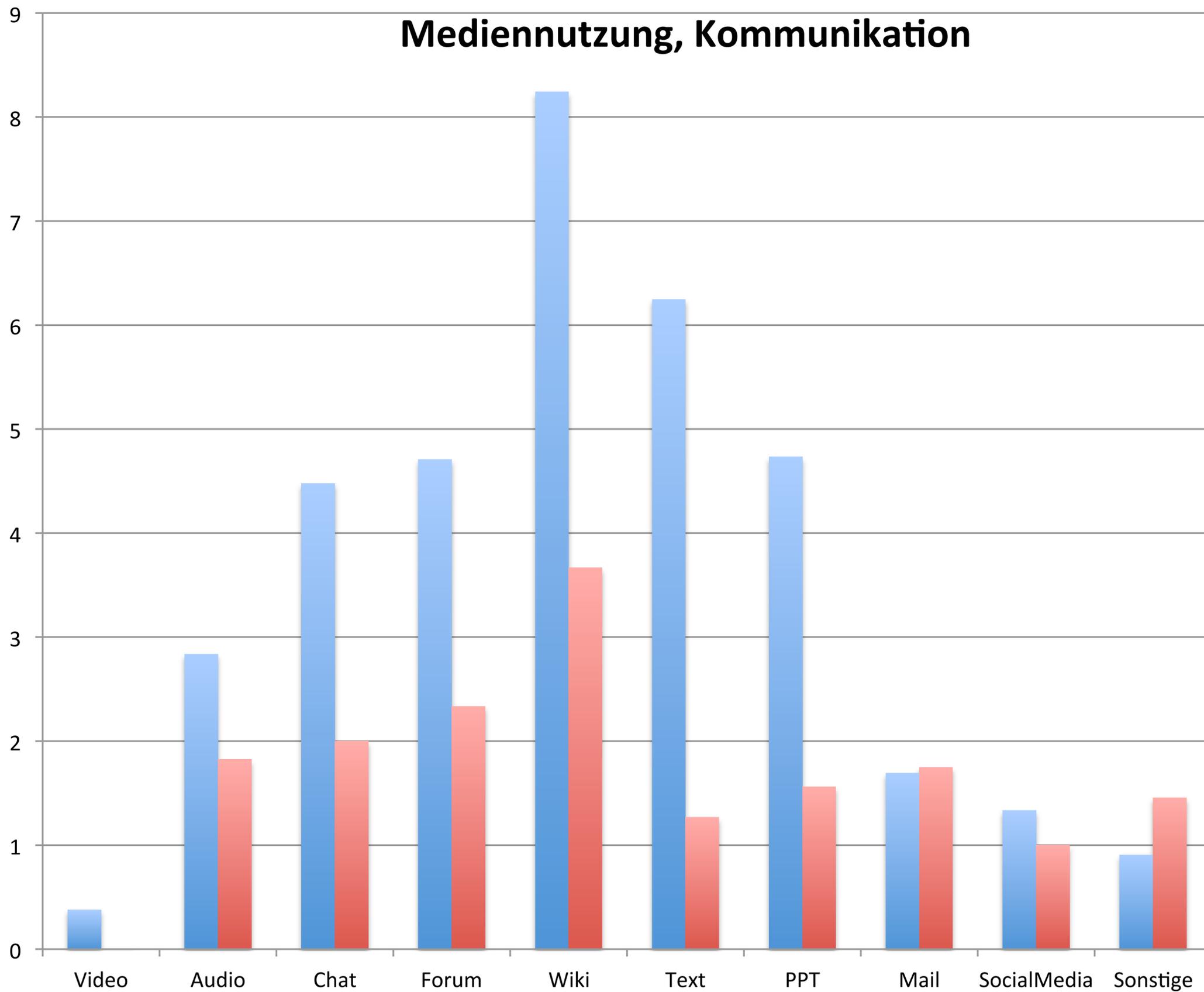
Internetnutzung in Stunden/ Woche



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

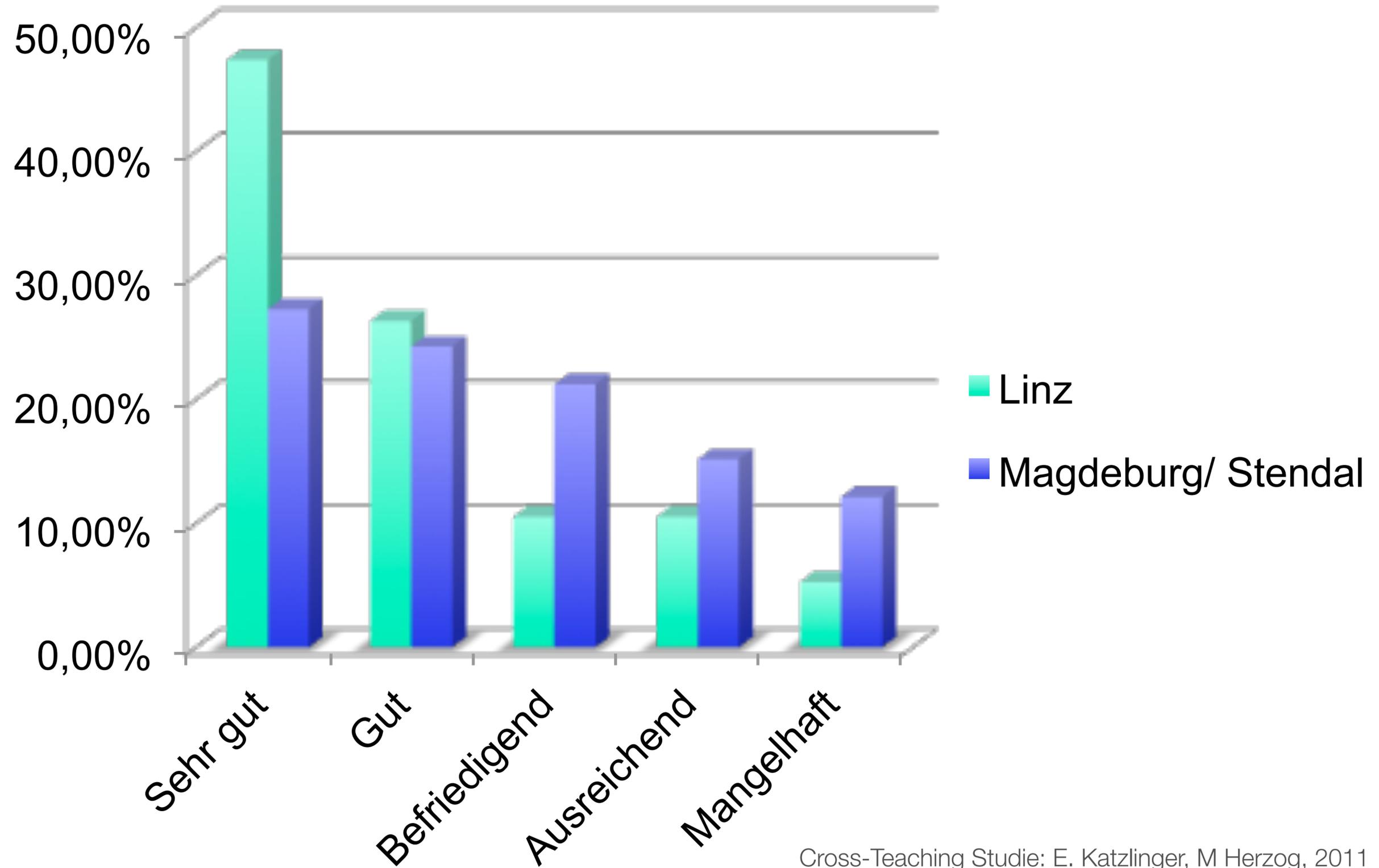
Mediennutzung, Kommunikation

Mittelwerte
in Stunden



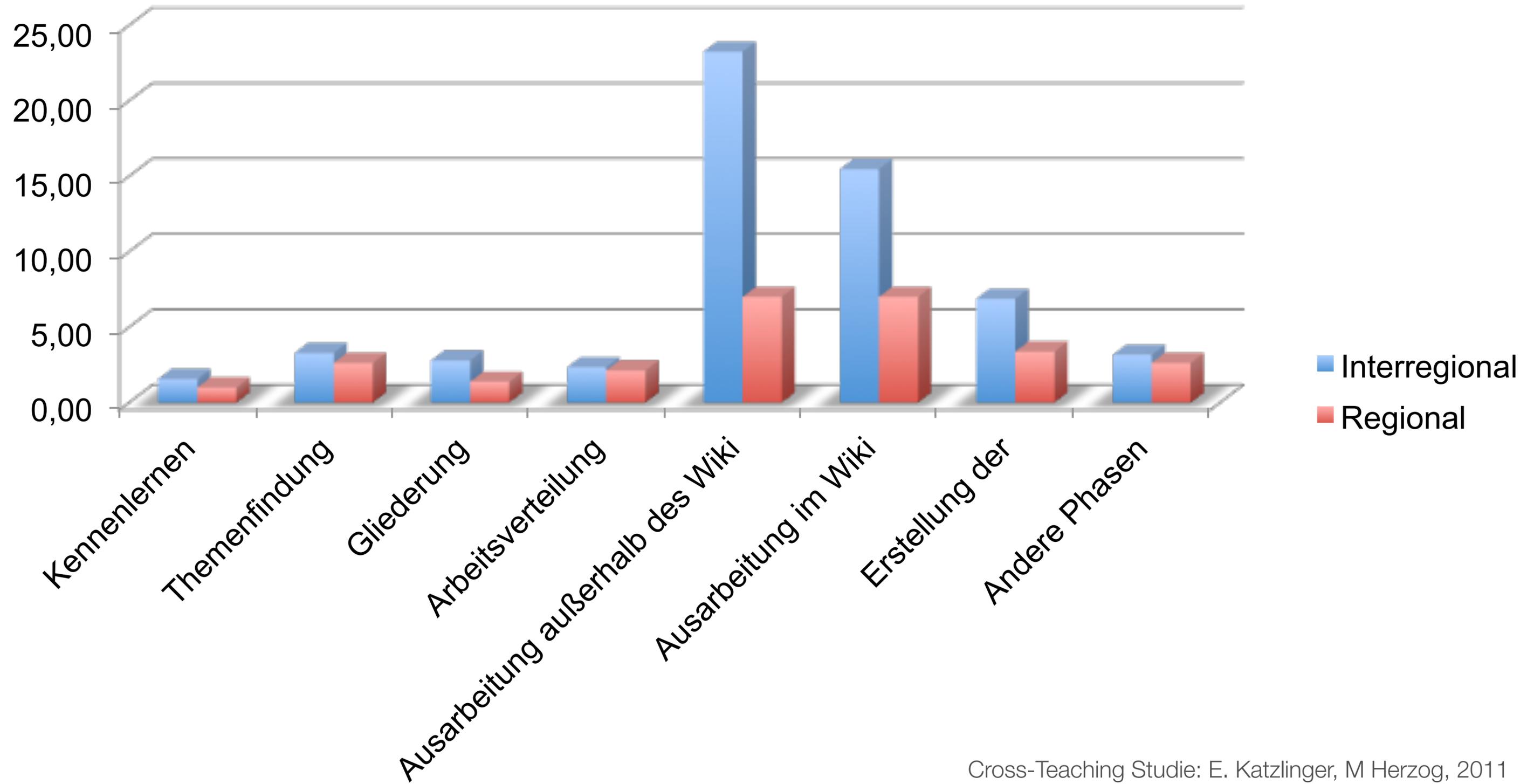
■ Interregionale Gruppen
■ Regionale Gruppen

Bewertung tutorieller Unterstützung

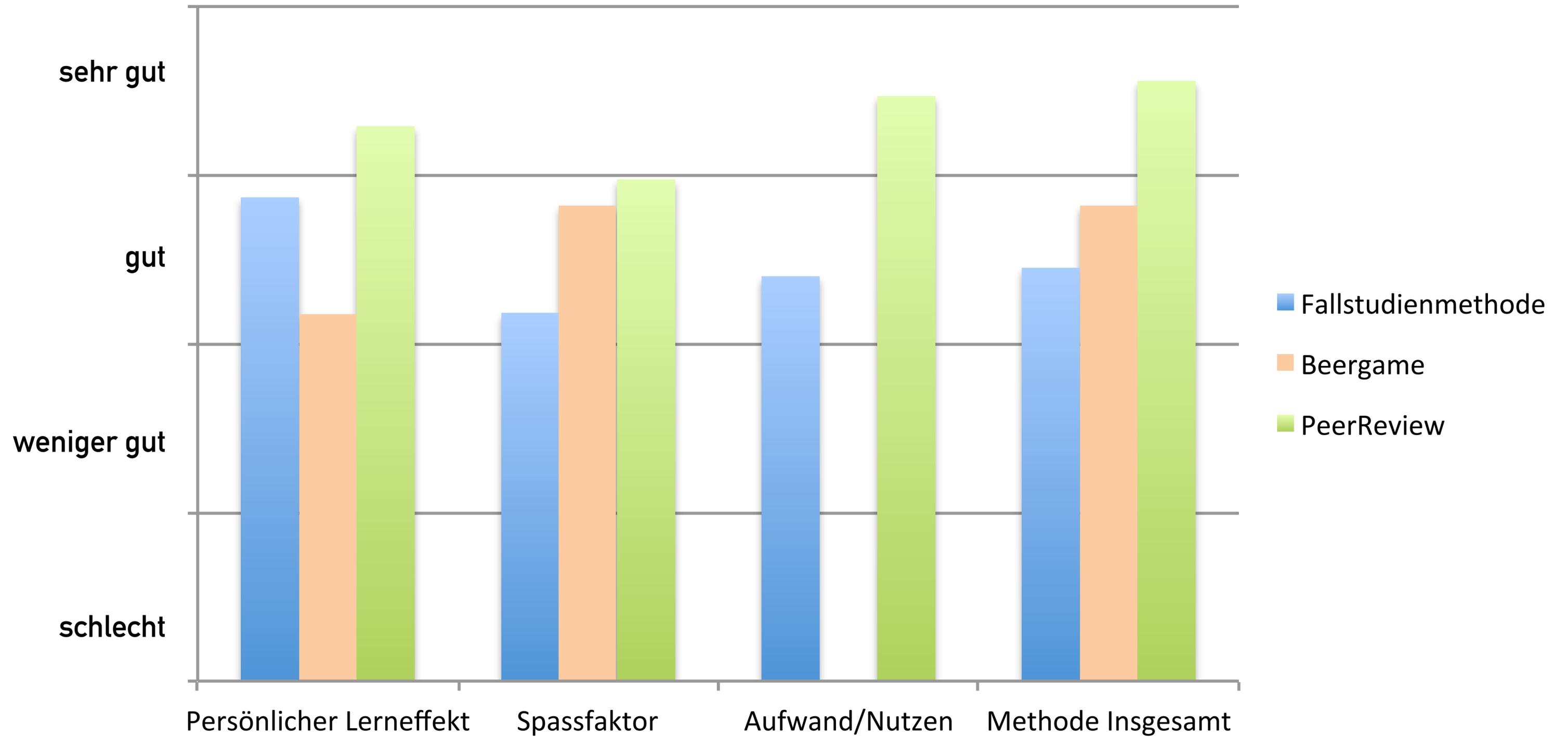


Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Dauer der Gruppenphasen (in Tagen)



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011/12,

Qualitative Bewertungen der Studierenden zum PeerReview

- ▶ »Das Peer Review lässt nicht immer die Gedankengänge des zu Bewertenden folgen. Man kann es nicht mehr korrigieren das sollte geändert werden.«
- ▶ »Ich fand persönlich das Peer Review gut, da man sehen konnte wie Andere an die Sache herangegangen sind und man mitunter auch Verbesserungsvorschläge für sein eigenes Modell sehen konnte bzw. wo man selber besser war. Allerdings denke ich aber auch, dass manche sich nicht große Mühe bei der Bewertung gegeben haben.«
- ▶ »Studenten neigen dazu, Kommilitonen kritischer zu beurteilen als es der Professor tun würde. Dies kann vermieden werden, wenn den Studenten der Erwartungsdruck bei der gegebenen Aufgabe genommen würde.«
- ▶ »Durch das Peer Review musste man sich selbst konkret mit dem Stoff/Thema auseinandersetzen, was sehr interessant war und hat den Stoff, jedenfalls bei mir, sehr gut gefestigt.«

Qualitative Bewertungen der Studierenden zur virtuellen Fallstudie

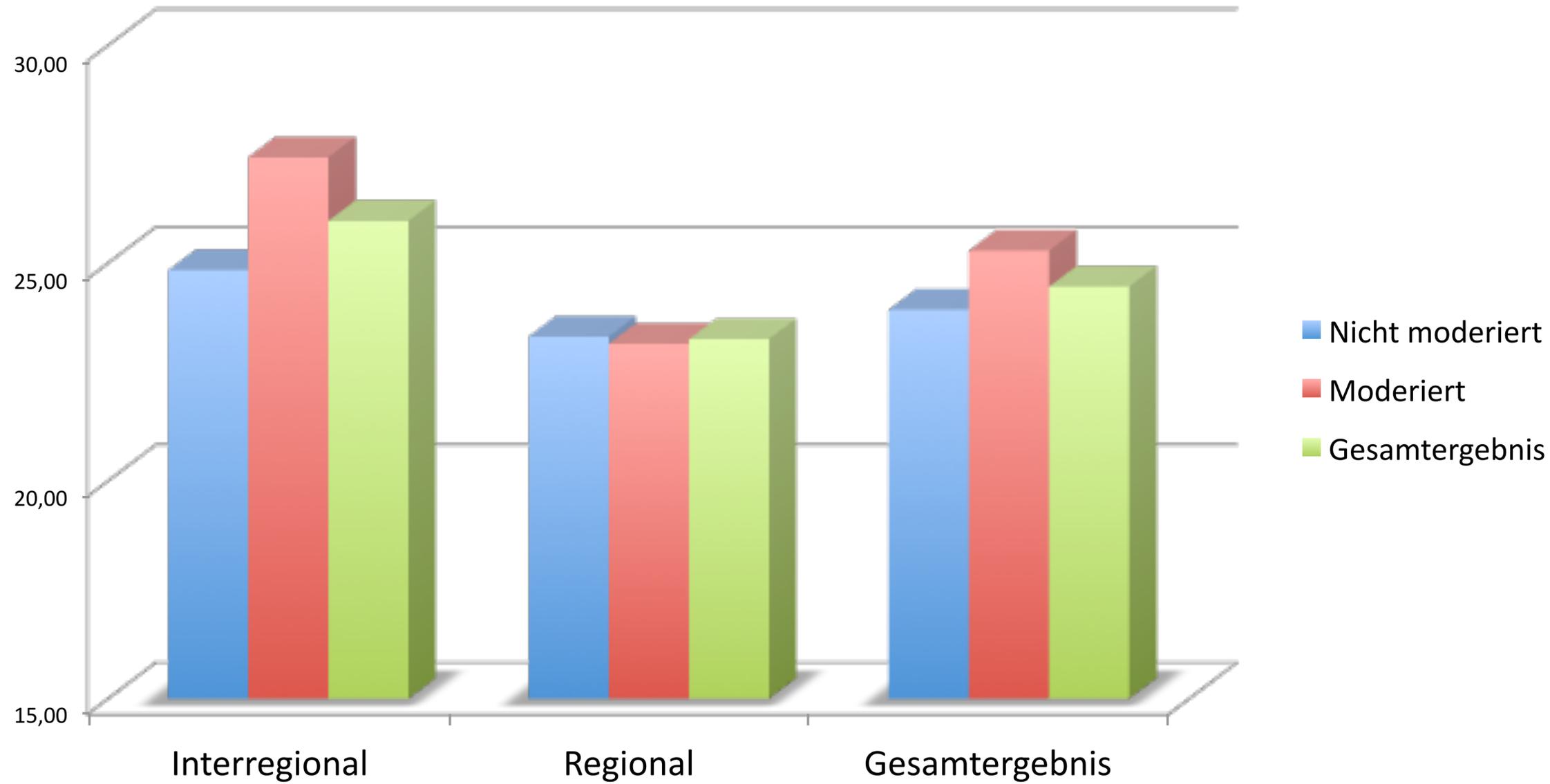
- ▶ „Ich habe es als sehr angenehm empfunden mit dem Forum zu arbeiten. Die Gruppe war dadurch effizient und trotzdem flexibel! Bei 6 Gruppenmitgliedern ist es einfach schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden. Allerdings waren Telefonkonferenzen am Anfang, in der Mitte und am Ende hilfreich, um den aktuellen Stand der Gruppe zu analysieren und weiteres Vorgehen zu planen!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Zur Dokumentation finde ich Foren, Wiki, SocialMedia (z.B. Facebook Gruppe) sehr geeignet. Direktkontakt ist natürlich zur Ausarbeitung einer Teamarbeit immer am optimalsten!“ (Linz)
- ▶ „Uns Stendalern wurde keine Beteiligungen an der Wiki-Ausarbeitung vorgeworfen, obwohl wir alles ausgearbeitet hatten und von den Linzern so gut wie keine Beiträge gekommen sind!!!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „... es gab Teilnehmer die sich kaum beteiligt haben, diese wurden durch den Tutor und den anderen Teilnehmern zur Mitarbeit aufgefordert, dies wirkte trotzdem nicht immer positiv.“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Leider wurden die zugeteilten Arbeitsbereiche von unseren Kollegen aus Deutschland in einem nicht akzeptablen Ausmaß bearbeitet. Somit mussten wir zwei Linzer Studenten letztlich die gesamte Fallstudie (Wiki und Präsentation) alleine ausarbeiten.“ (Linz)

Qualitative Bewertungen der Studierenden zur virtuellen Fallstudie

- ▶ „Grundsätzlich eine gute Idee, jedoch sicher noch verbesserungswürdig! Gruppenarbeiten sind schon generell eher schwierig zu koordinieren, aber natürlich besonders wenn 2/3 der Teilnehmer in einer anderen Stadt sitzen und 2 Teilnehmerinnen grobe Sprachprobleme haben. ... Wenn man zusätzlich im Prinzip die ganze Arbeit alleine machen muss (mein Linzer Kollege und ich), weil die Ergebnisse aus Magdeburg absolut nicht brauchbar sind. ... Aber trotzdem eine wertvolle Erfahrung, wenn auch nicht ausschließlich positiv.“ (Linz)
- ▶ „Fallstudie sinnvoll, aber die ""interkulturelle Bereicherung"" war eher ein ""interkultureller Aufwand"" bzw. eine Anhäufung von Missverständnissen und unterschiedlichen Erwartungshaltungen.“ (Linz)
- ▶ „Eine solche Art der virtuellen Arbeit und des virtuellen Lernens ist eine prima Idee. Leider war der Zeitraum viel zu kurz um eine Arbeit abgeben zu können, mit der man selbst wirklich zufrieden ist. ... Es war allerdings hilfreich, einen Tutor zur Verfügung zu stellen, ohne ihn hätte die Themenfindung um Einiges länger gedauert.“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Die Fallstudie an sich ist eine ganz gute Idee, aber der Nutzen steht in keinem Verhältnis zu dem Aufwand. ... Und Kleinigkeiten wie z.B. fehlende Quellenangaben im Text zu bemängeln finde ich gerechtfertigt, aber jedoch als Hinweis und sollte sich nicht negativ auf die Bewertung auswirken.“ (Magdeburg-Stendal)

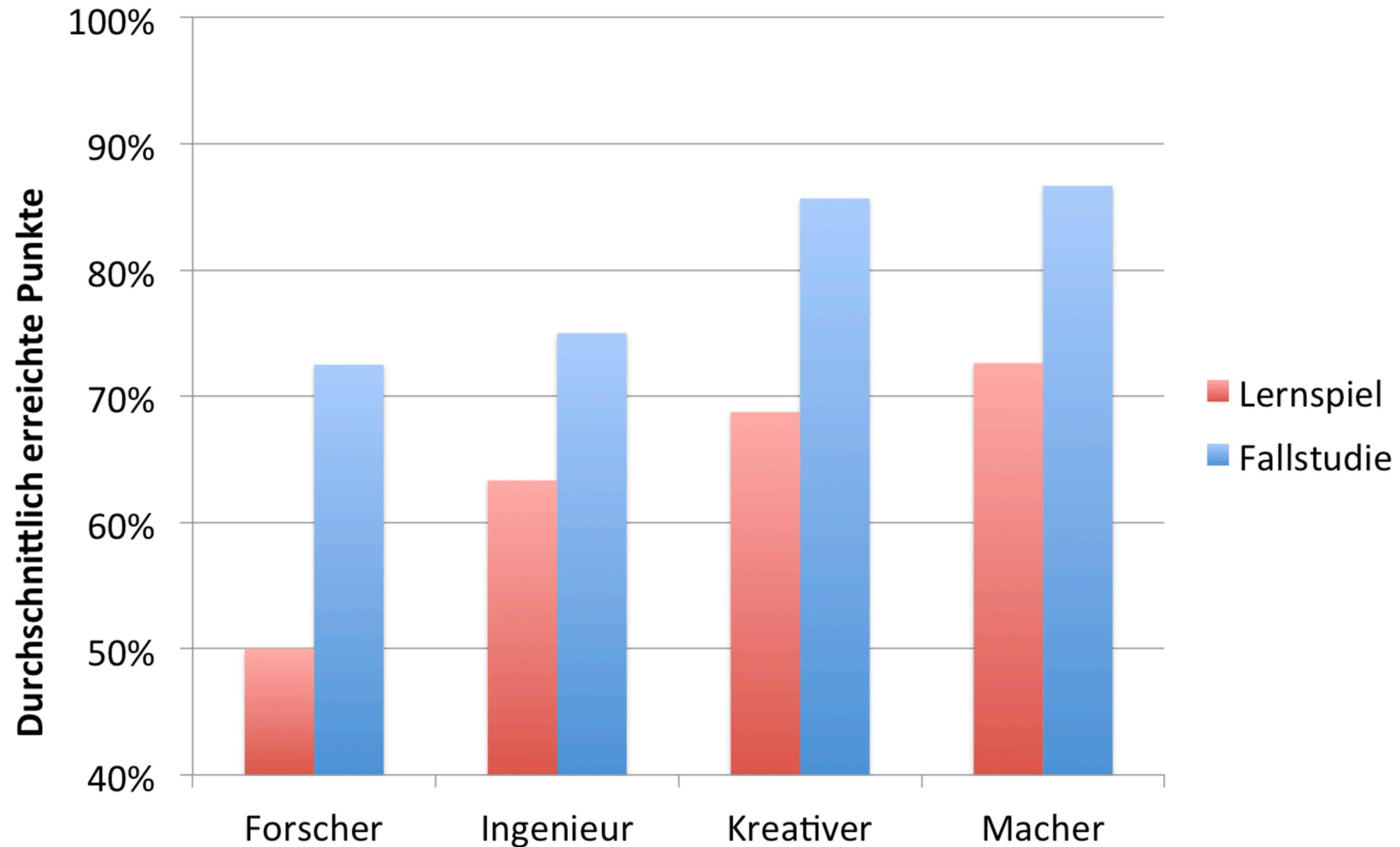
Lernerfolg in der virtuellen Fallstudie

Erreichte Punkte



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Leistungsbewertung der Teilnehmer nach Lernstilen



Lohnt sich der Aufwand?

- ▶ Für Cross-Teaching: Separate Lernplattform erforderlich (Gastaccounts!)
- ▶ Freiheit vs. Restriktion der Kommunikationsmittel und Medien
 - Unterstützung und Hilfe
 - Datenformate und deren Lesbarkeit auf verschiedenen Plattformen
 - Beobachtung des Lernprozesses
- ▶ Moodle-Wiki: Technische Probleme
- ▶ Ressourceneinsparungen? Qualitätssteigerungen?
 - CrossTeaching, PeerReview, Spielbasierte Methoden
- ▶ Diversität und Voraussetzungen der Studierenden
 - Lassen sich Gruppen identifizieren?
 - Gibt es wirtschaftlich vertretbare Wege für die Unterstützung?

5

Wünsche



	E-Learning 1.0	E-Learning 2.0	E-Learning 3.0
Technische Komponenten	Courseware Learning Management Systeme (LMS), Autorenwerkzeuge	Learning Content Management Systeme (LCMS), Diskussionsgruppen, Blogs	Wiki, Ad-Hoc-(Video)-Komm. Social networking & bookmarking, Add-ins, Mash-ups
Akteure	Top-Down Lehrer-getrieben	Kollaborativ kooperativ	Bottom-up, Lerner-getrieben Peer-learning
Gegenstand	Faktenwissen (Know That)	Prozedurales Wissen (Know How)	Kombination aus Fakten-, prozeduralem und sozialem Wissen
Entwicklung	Lang und aufwändig	Schnell und effizient	Nahezu kein Entwicklungsaufwand
Rezeptionsumfang	60-90 min	10-20 min	1-5 min
Nutzungszeit	Vor oder nach der Arbeit	In Pausen	Während der Arbeit
Distribution	In einem Stück	In vielen Teilen	Bei Bedarf
Zugriff	LMS	Blog, Forum, E-Mail-Abo	Suche, RSS Feed
Treiber und Contentersteller	Lehrer	Partizipativ (Mehr Lehrer als Lerner)	Lerner, Community
Inhalt	Traditionelles, urheberrechtlich zuzuordnendes Lehrmaterial	Traditionelles Material und User generated Content	OpenContent
Rolle des Lehrers	Wissensquelle	Rahmengestalter, Arrangeur	Mentor, Kritiker und Helfer
Rolle des Lernalers	Wissenssenke, eher passive Lernhaltung	Mix aus klassischen und kollaborativen, aktiven Lernformen	Gestalter eigener Wissensräume, selbstbestimmter Lernprozess

Online-Studienfachwahl-Assistent Bachelor BWL



Start Studium und Inhalte Studienalltag **Beispielaufgaben** Beratung und Bewerbung

Weiter 

Willkommen zum Online-Studienfachwahl-Assistenten Bachelor BWL!

Auf den folgenden Seiten können Sie sich über den Bachelorstudiengang BWL am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin informieren. Für eine vollständige Bearbeitung sollten Sie etwa **45 Minuten** Zeit einplanen.

- Sie wollen wissen, was die BWL am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft an der FU Berlin auszeichnet? Sie wollen mehr zu den Themengebieten erfahren, die Sie in Ihrem Studium kennen lernen werden? Detailliertere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt **Studium und Inhalte**.
- Der Ablauf des Studiums und der Studienalltag am Fachbereich sind im Abschnitt **Studienalltag** dargestellt.
- Mit den **Beispielaufgaben** können Sie sich einen Eindruck von typischen Fragestellungen im Studium verschaffen.
- Sie haben sich zu einer Bewerbung um einen Studienplatz entschlossen oder wollen sich bei einer persönlichen Beratung noch genauer informieren? Im Abschnitt **Beratung und Bewerbung** finden Sie alle wichtigen Kontakte und Links.



Henry-Ford-Bau
Quelle: Bernd Wannemacher

Studium und Inhalte 	Studienalltag 
Beispielaufgaben 	Beratung und Bewerbung 

Wir empfehlen Ihnen, den Assistenten mit „Los!“ zu starten und sich mit der Schaltfläche „Weiter“ von der ersten zur letzten Seite durchzuarbeiten. Alternativ können Sie auch über die Navigation am oberen Rand direkt zu Seiten springen, die Sie besonders interessieren.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
8 CP (6 SWS) Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	4 CP (3 SWS) Management Studies	7 CP Themengebundenes Praxisprojekt im Inland	5 CP (4 SWS) Personal und Organisation	5 CP (4 SWS) Strategisches Management	18 CP Themengebundenes Praxisprojekt im Ausland
	4 CP (3 SWS) Investition und Finanzierung	4 CP (3 SWS) Marketing und Innovationsmanagement	4 CP (3 SWS) Marketingkonzept	4 CP (3 SWS) Internationale Finanzmärkte	
5 CP (4 SWS) Externes Rechnungswesen und Bilanzanalyse	5 CP (4 SWS) Internes Rechnungswesen und Controlling	5 CP (4 SWS) Betriebliche Steuerlehre	4 CP (3 SWS) Gesundheitsökonomik	4 CP (3 SWS) Internationale Produktion und Logistik	
6 CP (5 SWS) Mathematik	6 CP (5 SWS) Statistik	5 CP (4 SWS) Wirtschaftsinformatik	4 CP (3 SWS) Dienstleistungsmanagement	4 CP (3 SWS) Internationales Rechnungswesen	
			4 CP (3 SWS) KMU-Management	4 CP (3 SWS) SAP für Logistik und Produktion	
5 CP (4 SWS) Bürgerliches Recht und Handelsrecht	5 CP (4 SWS) Theorie des Marktes und Industrieökonomik	5 CP (4 SWS) Makroökonomik	5 CP (4 SWS) Arbeits-, Europa- und Gesellschaftsrecht	5 CP (4 SWS) Internationale Wirtschaft	12 CP Abschlussarbeit [9 CP Bachelorarbeit + 3 CP Kolloquium]
4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	4 CP (4 SWS) Wirtschaftsenglisch	
		4 CP (4 SWS) Spanisch	4 CP (4 SWS) Spanisch	4 CP (4 SWS) Spanisch	
2 CP (2 SWS) Academic Skills (Effizientes Schreiben)	2 CP (2 SWS) Academic Skills (Moderations- und Präsentationstechniken)		4 CP (4 SWS) Management Skills (Projektmanagement, Existenzgründung)	4CP (4 SWS) Personal Skills (Interkulturelles Management, Konflikt- und Verhandlungstraining)	
* Spezialisierungsblöcke = rot umrandet ** Gestrichelte Linien verbinden zwei Teile eines Moduls					



Danke für Ihr Interesse!

Prof. Dr. Michael A. Herzog

Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich Wirtschaft

michael.herzog@hs-magdeburg.de

<http://www.mherzog.com>